

11.05.2006

Schulische Mittagsbetreuung in Ferienzeiten

Antrag

1. Dem Schulausschuss wird dargestellt:

a) An wie vielen Schulen in München wird eine Mittagsbetreuung auch in den Ferien angeboten?

b) Welchen (zeitlichen) Umfang hat diese Betreuung?

2. Es wird aufgezeigt:

Wie können Schulen, die bisher in den Ferien keine Mittagsbetreuung anbieten, unterstützt werden, damit sie eine Ferienöffnung einführen können?

3. Es werden Alternativangebote geprüft, um Kindern, die in den Ferien aus ihrer sonstigen Mittagsbetreuung herausfallen, auch in der Zeit eine Betreuung anbieten zu können. Denkbar ist z. B. die Öffnung von städtischen Horten, wenn diese in den Ferien nicht voll ausgebucht sein sollten.

Begründung:

An vielen Münchner Schulen haben sich in den letzten Jahren Elterninitiativen gegründet, die mit Unterstützung der öffentlichen Hand eine Mittagsbetreuung für die Kinder anbieten, die entweder keinen Hort- oder Tagesheimplatz gefunden haben, oder deren Eltern eine kürzere Betreuungszeit ausreicht. Dies entlastet den Druck auf unsere Kindertagesstätten für Schulkinder.

Manchen Eltern genügt eine Mittagsbetreuung. In den Ferienzeiten stehen sie jedoch vor dem Problem, keine Mittagsbetreuung für ihre Kinder zu haben. Diese Eltern sind dann gezwungen, sich um einen Platz in einem Hort oder Tagesheim zu bemühen, da ihr Kind während der Ferienzeiten sonst nicht betreut wäre.

Es ist für die Stadt günstiger und für die Eltern attraktiver, wenn die Mittagsbetreuungen dahingehend unterstützt werden würden, dass sie eine Ferienöffnung anbieten können oder den Kindern in den Ferien andere Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden, als dass für all diese Kinder Ganztagsangebote vorgehalten werden müssen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/rosa liste

Initiative:

Jutta Koller

Stadträtin